

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortgeschrittenen, denen plötzlich, meistens im Zusammenhang mit irgend einem tragischen oder nur rühseligen Ereignis, die Erkenntnis kommt, daß man auch mit dem Herzen denken kann. Gewiß, das geht ganz gut. Für die Andern wenigstens. Man fällt selbst immer dabei rein. Diese beiden Phasen habe ich gottseidank hinter mir.“

„Und womit denken Sie nun?“ fragte Erika gespannt.

„Mit den Fingerspitzen, natürlich.“

Alle Drei vergaßen ihre Sorgen und brachten in ein schallendes Gelächter aus. Der Zwerg spielte den Gekränkten.

„Was ist denn dabei so Komisches? An den Fingerspitzen haben wir bekanntlich die feinsten, sensibelsten Nerven. Alle unsere Gedanken gehen zunächst von dem Gegenständlichen aus, mögen verwirrte Philosophen das jaseln, was sie wollen. Was ist also natürlicher, als daß ich mit jenen Organen denke, die am sichersten dazu geeignet sind, das Gegeändliche zu erfassen. All mein Denken ist nur das Tasten eines Blinden im unbekannten Raum. Mit den Fingerspitzen kann ich am besten tasten. Was zu beweisen war.“

Wassiliew goß den andern und sich Likör ein und schmunzelte vergnügt vor sich hin. Keiner wußte, ob sich der Kleine mit ihnen nur einen Scherz erlaubte, oder ob dieser geistreiche Unsinn Ernst gemeint sei. Vollrath wechselte unwillig das Thema. „Sehr interessant, Herr Wassiliew, für müßige Theoretiker. Ich stelle Ihnen aber vorhin eine ganz praktische Frage: wo ist Dottor Valerio?“

„Er wird schon wieder kommen. Sie haben doch bisher keinen Grund, an meinen Worten zu zweifeln. Jetzt bitte ich um die

Erlaubnis, ein Fräulein von Dam gegebenes Versprechen einzösen zu dürfen.“

„Ach so.“ Erika entsann sich plötzlich des Papyrusblattes, das sie gestern abend auf ihrem Tisch gesunden hatte. Sie zog es aus ihrem Gewande hervor und breitete es mit betonter Absichtlichkeit vor Richardson und dem Professor aus. Deutlich lehnte sie so jedes Geheimnis zwischen sich und Wassiliew ab. —

Mit größter Ruhe schob ihr der Russe das Blatt wieder zu. „Stellen Sie nur fort, Fräulein von Dam. Ich orientiere die Herren unterwegs. Jetzt wollen wir meine treuesten Freunde, meine einzigen, besuchen, die, wie ich Ihnen schrieb, hier im Hause mit mir wohnen.“

Er stand auf und bat seine Gäste, ihm zu folgen.

Genau in der Mitte des domartigen Kuppelbaues war eine große Steinplatte in den Fußboden eingelassen. Auf den ersten Blick stellte sie sich nur als ein Teil des Gesamtornamentes dar. Wassiliew drückte mit dem Fuß auf eine Ecke der Platte. Die Bewegung vollzog sich blitzschnell, sodaß ihr wirklicher Vorgang kaum beobachtet werden konnte. Aber die Wirkung war sofort umso offensichtlicher. Der riesige Stein senkte sich ein wenig und schwang sich dann wagerecht unter den Fließen des Saales fort, bis auch seine äußerste Kante verschwunden war.

Ein großes, schwarzes Loch gähnte den am Rande Herumstehenden entgegen. Jeder mußte an ein geöffnetes Grab denken. An der vorderen Schmalseite mündete eine von unten kommende Steintreppe, durch Bronzegeländer flankiert. Mit fabelhafter Behendigkeit stieg der Kleine hinab. Gleich darauf drang das übliche Sonnenlicht aus der Tiefe.

„Kommen Sie nur getrost nach, meine Herrschaften. Meine Freunde wohnen hier unten.“ Wassiliews fröhrende Stimme schallte wie in einem ausgedehnten Gewölbe.

Vollrath und Richardson nahmen Erika in die Mitte. Der Professor ging voran. Kaum aber waren ihre Köpfe unter das Niveau des Saales getaucht, als sie alle Drei völlig erstarrt stehen blieben. Der Anblick, der sich



Aufregung

FÜHLEN SIE NIE NACH KAFFEE HAG

EXPECTAN

bringt Katarrh und tief-sitzenden

HUSTEN

speziell mit zäher, beengender

VERSCHLEIMUNG

(Bronchialkatarrh)

glänzend WEG!

(Fr. 4.—)



Rigi-Apotheke Luzern 1

CIGARETTES SOLEIL ff. ORIENT. PRODUKTE

Cigarettenfabrik

SOLEIL

Aktiengesellschaft

ZÜRICH 93 Lagerstraße



Raff

d. Rasierer sprit hat, nach d. Rasierer eingerieben, kleimtende Wirkung. Denbar beste Hygiene. Bevorzugtes; pass. Geschenk für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth, Rosenthalstr. n. Spezialdep.:

wirkt

Elchina

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.

FORSANOSE
das sicher wirkende Mittel gegen **Magerkeit**, für Schwächliche, Nervöse, Blutarme, zur Auffrischung und Verjüngung. **Forsanose-Tabletten**, die konzentrierte Kraftnahrung, kann ohne jegliche Zubereitung genommen werden. Packung à 100 Tabletten zu Fr. 4.50. **Forsanose-Pulver**, das wie Cacao wohlgeschmeckende Frühstücksgetränk, ist Nähr- und Heilmittel zugleich. 500 gr Dose Fr. 5.—, 250 gr Dose Fr. 2.75. In allen Apotheken erhältlich. Gratisproben und Literatur durch die **FORSANOSE-FABRIK, MOLLIS.**

Gademann's Handelsschule, Zürich
Alteste und bestempfholte Privathandelsschule Zürichs. Spezialausbildung für die kaufm. Praxis, Bureau- und Verwaltungsdienst, Hotelbureau, Bank, Post. Anfänger-, Fortbildungs- und höhere Handelskurse (Diplom). Alle Fremdsprachen. Ueber 90 Schreibmaschinen.
Beginn der Kurse 12. April und 3. Mai.
Auf Wunsch auch sofort.
Man verlange Schulprogramm vom Sekretariat der Schule.